

**Zeitschrift:** Schweizer Soldat + FHD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader

**Herausgeber:** Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

**Band:** 57 (1982)

**Heft:** 5

**Rubrik:** Briefe an den Redaktor

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.04.2025

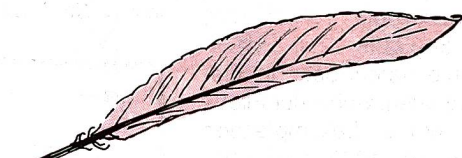
**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Nach Malaysia gab als zweiter Staat Saudiarabien das Aufklärungssystem RF-5E Tiger II in Auftrag (10) ● Japan möchte seine Flotte von 100 F-4EJ Jabo mit einer verbesserten Version des Bordradars AN/APG-66 von Westinghouse ausrüsten und damit diesem Waffensystem eine «Look Down/Shoot Down»-Fähigkeit verleihen ● Für die Versorgung von Luftstützpunkten mit Ersatzteilen benötigt die USAF in Europa 18 leichte STOL-Transporter und prüft dafür zurzeit die Typen Ahrens 404, CASA C 212 Aviocar, IAI Arava und den Shorts Skyvan ● Der israelische Verteidigungs-

minister Sharon beauftragte Israel Aircraft Industries mit der Produktionsaufnahme des Lavi-Jabo-Waffensystems ● Eine 2. Serie von F-5E Tiger II-Jabo gab Tunesien bei Northrop in Auftrag (Total je 6 F-5E und 5 F-5E) ● Die indischen Luftstreitkräfte verfügen über je 5 mit dem MIG-21-Jabo ausgerüstete Geschwader ● An Bord des Lenkwaffenzerstörers Udaloy erprobt die UDSSR in der baltischen See zwei neue Versionen des U-Jagdhelikopters Kamov KA-25 (Nato-Codennamen: Helix) ● Kuba übernahm von der Sowjetunion eine 2. Staffel von MIG-23 Flogger-Maschinen ● Grumman wird in den kommenden Jahren für die USN weitere 39 «Carrier-On-Board Delivery»-Flugzeuge des Typs C-2A Greyhound fertigen (19) ● Darpa beauftragte

Grumman im Rahmen eines 71,3 Mio Dollar Kontraktes mit der Entwicklung und dem Bau von 2 Prototypen eines taktischen Kampfflugzeugs mit nach vorne gefeierten Flügeln ● Nach dem Rückzug der USA aus dem britisch/amerikanischen Programm für die gemeinsame Entwicklung der kombinierten Pistenbrech- und Flächensperrbombe JP233 möchte die USAF mit Mitteln aus dem FY83 im Sinne einer Zwischenlösung 350 Durandal-Raketenbomben von Matra beschaffen ● Kuba erhielt von der Sowjetunion eine unbekannte Anzahl von Kampfhubschraubern des Typs MIL MI-24 Hind D ● Ägypten möchte das F-16-Waffensystem zum Rückgrat seiner Luftstreitkräfte machen und davon mindestens 120 Einheiten beschaffen (40) ● ka

## Briefe an den Redaktor



### Offiziersuniform

Militariensammler aus Venezuela möchte seine Kollektion um eine Offiziersuniform unserer Armee (mit Dolch) bereichern, und zwar gegen Bezahlung. Wer ein Angebot machen will, setzt sich mit einem englisch geschriebenen Brief direkt in Verbindung mit Dr. Jesse M. Ruiz Moreno, PO Box Chacao 60295, Caracas 1060, Venezuela.

\*

### Unverständliche Abkürzungen

Zu Beginn dieses Jahres haben Sie unter dem Titel «Aus dem Instruktionkorps der Armee» über Mutationen in Kommandostellen informiert (ebenfalls in der April-Ausgabe, Red) und dabei für mich unverständliche Abkürzungen verwendet. Zum Beispiel: BAINF, BASAN u.a. Da es bestimmt noch weitere Leser gibt, die damit nichts anfangen können, bitte ich um nähere Erläuterung.

Adj. Uof Jakob L. aus Z

Im Organigramm des Eidgenössischen Militärdepartements (EMD) stehen u.a. auch 17 Bundesämter, früher Abteilungen genannt. Diese werden von Direktoren (früher Waffenchefs) geleitet. Es sind das: BAINF = Bundesamt für Infanterie, BAML = Bundesamt für Mechanisierte und Leichte Truppen, BAART = Bundesamt für Artillerie, BASAN = Bundesamt für Sanität, BAUEM = Bundesamt für Übermittlungstruppen, BAGF = Bundesamt für Genie und Festungswesen, BALST = Bundesamt für Luftschutztruppen, BATT = Bundesamt für Transporttruppen, BAMVET = Bundesamt für Militärveterinärmedizin, BADAJ = Bundesamt für Adjutantur, BAFF = Bundesamt für Militärflugwesen und Fliegerabwehr, BAMF = Bundesamt für Militärflugplätze, BAL = Bundesamt für Landestopo-

grafie, BAMV = Bundesamt für Militärversicherung. Zu diesen 14 BA kommen noch drei Ämter, die der Gruppe für Rüstungsdienste zugeordnet sind. Die den Gruppen für Generalstabsdienste, für Ausbildung und dem Kommando der Flieger- und Fliegerabwehr unterstellten BA werden von Div oder Br geleitet.

\*

### Über den Daumen gepeilt

Der Bund könnte, über den Daumen gepeilt, jährlich gut und gern mindestens 100 000 Franken einsparen, wenn er so unnütze Zeitschriften wie die Ihre, die nur der Verherrlichung des Krieges und des Militarismus dienen, nicht mehr subventionieren würde. Dass dieser Ausgabeposten noch im Bundesbudget steht, ist schlechtweg ein Skandal.

Heinrich D. aus Z

Ihr Daumen, lieber Heinrich, ist als Peilgerät unnützlich und schlechtweg ein Skandal. Tatsache nämlich ist es, dass kriegsverherrlichende und militarismusfördernde Zeitschriften wie die unsere noch nie Bundessubventionen angebeht, geschweige denn erhalten haben.

\*

### ABC-Waffen

Würden Sie mir bitte erklären, was unter dem Begriff ABC-Waffen zu verstehen ist?

Elsbeth M. aus O

Das ist ein Sammelbegriff für Atomwaffen, Biologische Waffen, Chemische Waffen.

\*

### Militärmuseen

Mit Interesse habe ich in Ihrer ausgezeichneten Zeitschrift die Bemühungen für die Schaffung eines schweizerischen Militärmuseums verfolgt. Da ich meinen Urlaub wieder in der Schweiz verbringen werde, frage ich Sie an, ob es zumindest regionale oder lokale Militärmuseen gibt, die man besuchen kann. Oberst Ulrich R. aus Hamburg

Ein sehr wesentlicher Teil des Schweizerischen Landesmuseums in CH-8000 Zürich ist der Geschichte des eidgenössischen Wehrwesens gewidmet. Fast jedes regionale oder lokale Museum verfügt über mehr oder weniger schweizerische Militaria (Waffen, Uniformen). Ausgesprochene Militärmuseen, die einen Besuch lohnen, sind u.a.: Altes Zeughaus, CH-4500 Solothurn, Musée militaire vaudois, CH-1110 Morges und das Musée militaire du Valais, CH-1890 Saint-Maurice. In CH-8600 Dübendorf befindet sich das Museum der schweizerischen Fliegertruppen, und in CH-3600 Thun wartet das Panzermuseum auf Sie.

\*

### Unrecht

Ich finde es nicht richtig, dass ich als leider dienstuntauglicher ausser dem Militärpflichtersatz noch Wehrsteuer bezahlen muss. Sie sollten dieses Unrecht in einem Ihrer nächsten Vorworte anprangern.

Walter Sch. aus N

Militärpflichtersatz ist keine Steuer, sondern eben ein Ersatz in Geld, weil Sie nicht Militärdienst leisten. Die Wehrsteuer hat mit der Armee nichts zu tun und trägt schlicht einen irreführenden Namen. Sie ist während der Kriegsjahre eingeführt worden, um die enorm ansteigenden Kosten für die Landesverteidigung abzudecken. Inzwischen jedoch ist sie zu einer direkten Bundessteuer «degeneriert» und sollte ehrlicherweise auch diesen Namen tragen.